



Digitaler Traumstart

Text: Dietmar Hermann

Die Praxisgründung ist für junge Zahnärzte oft ein Abenteuer – denn Verhandlungen mit Bankberatern, Maklern und Depots stehen bisher auf keinem universitären Lehrplan. Enthusiasmus hilft Existenzgründern dabei, trotzdem den Überblick zu behalten. Bei den anstehenden Herausforderungen ist eine gut durchdachte Software der Schlüssel für einen gelungenen Start in die Niederlassung. Doch bei der Auswahl der Software gilt es, einige Punkte zu beachten, die im vorliegenden und weiteren Tipps kommender Ausgaben genauer beleuchtet werden.

Wichtige Faktoren für den Praxiserfolg

Für Existenzgründer in der Dentalbranche empfiehlt es sich, von Anfang an einige „Stellschrauben“ zu betätigen, um die zukunftsfähige Entwicklung der Praxis sowohl in fachlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu fördern. Eine vielseitige Zahnarztsoftware dient als Basis für sämtliche Bereiche der Praxisführung. Denn der Nutzen papierloser Verwaltung geht weit über Vorteile wie Platzökonomie und verbesserte Abläufe hinaus. Wer es richtig anstellt, hat gleichzeitig ein effektives Instrument zur Patientenbindung, für die Mitarbeitermotivation und für das Qualitätsmanagement an der Hand. Deshalb ist die Entscheidung für eine passgenaue Software so wichtig.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, in eine leistungsfähige Praxissoftware zu investieren, sollte im Vorfeld klären, inwieweit der Anbieter Zahnärzte dabei unterstützt, diese optimal anzuwenden. Dies betrifft beispielsweise den Service: Existiert eine anwenderfreundliche Demoversion, die es dem Praxisgründer ermöglicht, vor dem Kauf zu testen, ob die Software zu ihm „passt“? Bietet der Verkäufer begleitend zum Produkt Einführungskurse an? Gibt es eine telefonische Hotline, über die der Zahnarzt im „Ernstfall“ schnelle Hilfe erhält? Kennen die Mitarbeiter im Service über ihre Fachkompetenz hinaus auch die individuellen Anforderungen der Dentalbranche, und kommunizieren sie verständlich? Die entscheidende Frage lautet: Ist der Anbieter auch nach dem Abschluss des Kaufvertrags für den Existenzgründer da?

Mit der Zukunft Schritt halten

Praxisgründer motiviert der Gedanke, konkrete Vorstellungen, wie Spezialisierungen oder individuelle Behandlungskonzepte umsetzen zu können. Die Praxissoftware sollte mit diesen Zukunftsplänen Schritt halten können. Das heißt auch, dass ein Existenzgründer nur so viel digitale Unterstützung erhält, wie er benötigt. Pakete, die Module zu unterschiedlichen Praxisbereichen, wie Abrechnung, Hygienemanagement oder Qualitätsmanagement enthalten, sorgen für Flexibilität. Darüber hinaus entwickeln branchenerfahrene Anbieter wie DAMPSOFT Programmfunktionen für bestimmte Behandlungsschwerpunkte. Beispielsweise Module für Kieferorthopäden oder Programme für Kieferchirurgen, die unter anderem auf die Diagnose- und Leistungserfassung in diesem Fachgebiet ausgerichtet sind. Anpassungsfähig sollte die Software auch im Hinblick auf neue Anforderungen des Gesetzgebers sein. Ein Beispiel ist die Einführung der Telematikinfrastruktur, deren Ziel es ist, alle Akteure im Gesundheitswesen besser zu vernetzen. Eine zukunftsfähige Praxissoftware muss deshalb über entsprechende Schnittstellen verfügen und mit der erforderlichen Hardware kompatibel sein.

Gerade für Existenzgründer spielt jedoch auch die finanzielle Handlungsfreiheit eine bedeutende Rolle. Denn die eigene Praxis erfordert gerade am Anfang eine Vielzahl an Investitionen. Junge Zahnärzte sind gut beraten, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Anschaffungspreis für die Praxissoftware nicht auf einmal zahlen zu müssen. Ratenzahlungsvereinbarungen mit Stundungsmöglichkeit schaffen finanziellen Spielraum in der oft von Engpässen geprägten Gründungsphase.

Fest steht: Wer bei der Entscheidung für die Verwaltungssoftware die nötige Sorgfalt walten lässt, stellt von Anfang an die Weichen für eine wirtschaftliche und fachlich erfolgreiche Entwicklung seiner Praxis.

KONTAKT

DAMPSOFT GmbH

Vogelsang 1
24351 Damp
Tel.: 04352 9171-71
www.dampsoft.de

Infos zum Unternehmen

